

TRANSITBEREICH

Ich habe die Orientierung verloren. Eigentlich wusste ich, dass es irgendwo weitergehen muss. Aber ich finde den Weg nicht. Alles ist dunkel um mich herum. Ich hoffe, dass jemand meine Hilflosigkeit wahrnimmt und mir weiterhilft.

So – oder so ähnlich – muss es Menschen hier ergangen sein, wenn sie im Transitbereich der Installation von Birthe Blauths „Poem of Pearls“ in der Elisabethkirche Kassel die Orientierung verloren haben. Auch wenn die beiden Lichtsäulen neben dem dunklen Vorhang den Weg in den Innenraum der Kirche und den Paradiesgarten weisen könnten oder sollten, wussten Menschen hier nicht weiter und wollten in die Krypta gehen oder in die Taufkapelle, weil von dorthier Licht kommt. Auf ihre Hilflosigkeit hin kamen ihnen Mitarbeitende des Besuchsservice zu Hilfe.

Übertragen kenne ich dieses Gefühl auch: die Orientierung verloren zu haben. Eben habe ich mich noch zurechtgefunden – nun weiß ich nicht, wo und wie mein Weg weitergeht. Ich spüre die Dunkelheit um mich herum – und die damit verbundene Selbst-Verlorenheit, Sorge, manchmal auch Angst und: Hilflosigkeit.

Ist da eine, die mir hilft? Einer, der auf mich zukommt und mich anspricht? Ist da jemand, die*der den Weg kennt? Habe ich Vertrauen, dass es weitergeht? Auch, wenn ich den Weg noch nicht weiß?

Ich erinnere mich an Psalm 23, wo es heißt:

„Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.“ (Psalm 23,4; Einheitsübersetzung 2016)

Ich staune über das Vertrauen, das aus diesem Vers spricht. Gott ist da. Bei den Menschen. Bei mir. Auch auf den dunklen Wegstücken. Er begleitet, sie tröstet. Und zeigt einen Weg – oft durch seine Bot*innen, die auf mich zukommen, mich begleiten, mir weiterhelfen – für die nächste Wegbiegung oder Wegstrecke.

Wie hier. Der blickdichte Vorhang lässt sich öffnen, eine bereitwillige Hand hält ihn ein Stück auf. Und ich erinnere mich an einen weiteren Vers aus Psalm 23:

„Auf grüner Wiese lässt Gott mich lagern, zu Wassern der Ruhe leitet Gott mich sanft.“ (Psalm 23,2; Bibel in gerechter Sprache)

Pastoralreferent Beatrix Ahr

SAMSTAGS-17 – so heißt der Impuls, den wir jeden Samstag, 17 Uhr, während der Pandemie-Zeiten des Coronavirus „SARS-CoV-2 / Covid-19“ online stellen: als Text und im Video.

Dechant Martin Gies, Pastoralreferent Stefan Ahr und Pastoralreferentin und Mentorin Beatrix Ahr sagen und schreiben im wöchentlichen Wechsel, was sie in diesen Wochen beobachten, was sie nachdenklich stimmt, was ihnen Sorgen bereitet, ihnen Mut macht und was sie anregt.

Was denken Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser? Schreiben Sie uns an redaktion@katholische-kirche-kassel.de